

Epheser 1-3

**Die Gemeinde der Geretteten –
ihre großen Vorrechte
und ihre hohe Verantwortung**

*Was wir in Christus haben und wie sich
das Heil im Leben auswirkt*

Gemeinsame Briefe: Eph, Kol, Phm

- **Eph 6:21-22** Aber damit auch ihr um meine Angelegenheiten wisst [und um das], was ich tue, wird euch **Tychikus**, der geliebte Bruder und treue Diener im Herrn, von allem in Kenntnis setzen, ²² den ich eben deshalb zu euch geschickt habe, damit ihr erfahrt, wie es um uns steht, und er eure Herzen aufrichte.
- **Kol 4:7-10** Über alles, was mich angeht, wird **Tychikus** euch in Kenntnis setzen, der geliebte Bruder und treue Diener und leibeigene Mitknecht im Herrn, ⁸ den ich eben deshalb zu euch geschickt habe, damit er eure Umstände erfahre und eure Herzen aufrichte, ⁹ zusammen mit **Onesimus**, dem treuen und geliebten Bruder, der einer von euch ist. Sie werden euch über alles hier in Kenntnis setzen. ¹⁰ Es grüßt euch **Aristarchus**, ..
- **Phm 1:V. 10: Onesimus** ... 23 Es grüßen dich Epaphras, mein Mitkriegsgefangener in Christus Jesus, ²⁴ Markus, **Aristarchus**, Demas, Lukas, meine Mitarbeiter.

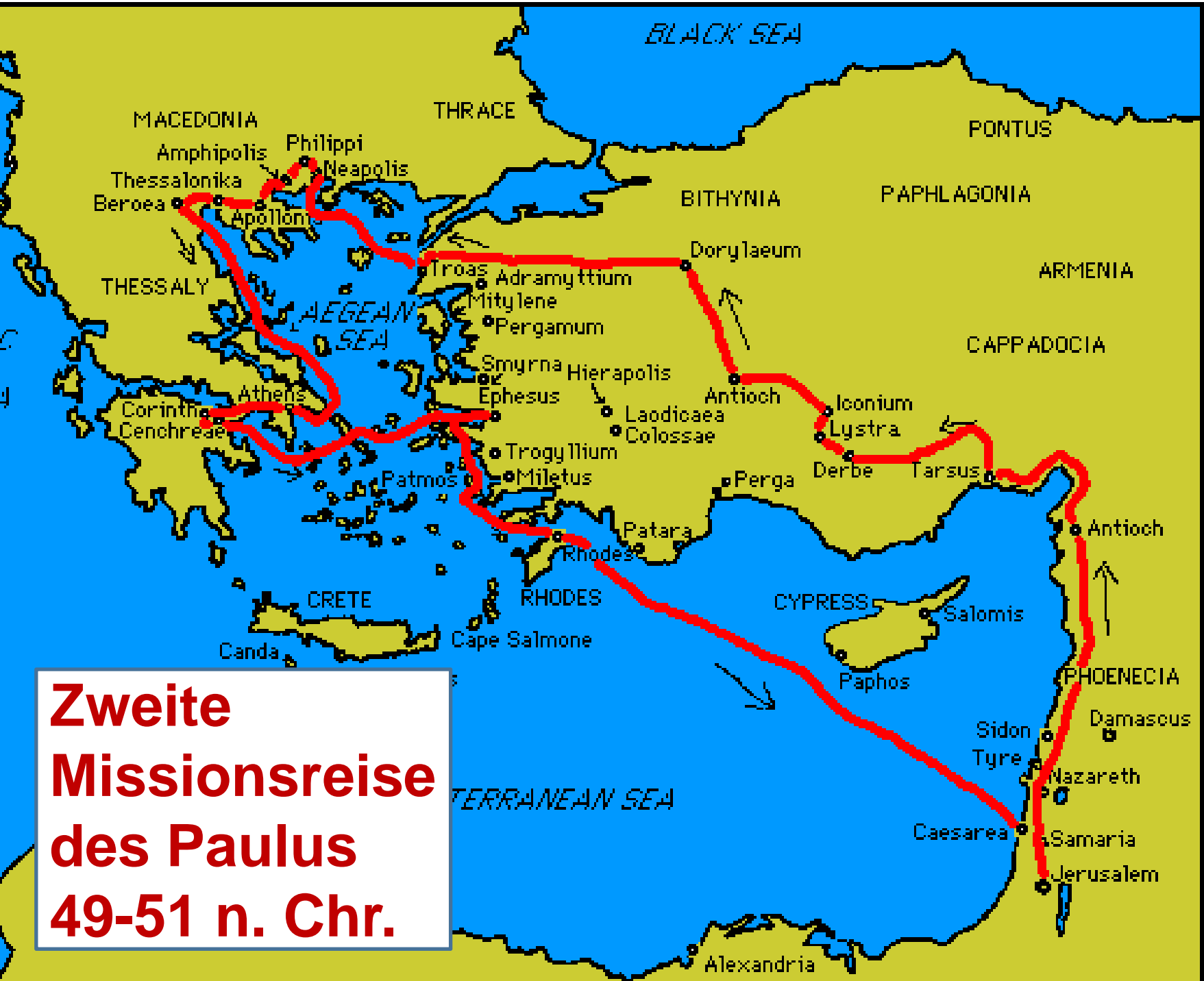
Die Empfänger

- Eph 1,1 Paulus, Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes.
Den Heiligen, die **in Ephesus** sind, und Treuen in Christus Jesus:
- Einige wenige alte Handschriften:
- Eph 1,1 Paulus, Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes.
Den Heiligen, die auch Treue sind, in Christus Jesus:





**Erste
Missionsreise
des Paulus
48 n. Chr.**



**Zweite
Missionsreise
des Paulus
49-51 n. Chr.**



**Dritte
Missionsreise
des Paulus
52-57 n. Chr.**



**Die 4. Reise des Paulus
als Gefangener nach
Rom;
Herbst 59 - Frühling 60**



Kol 4:12-16 **Der Brief aus Laodikea**

¹² Es grüßt euch Epaphras, der einer von euch ist, ein leibeigener Knecht Christi, der allezeit für euch in Gebeten ringt, damit ihr steht als Reife und Vervollständigte in allem Willen Gottes, ¹³ denn ich gebe ihm das Zeugnis, dass er viel Eifer für euch hat und für die in **Laodikeia** und die in **Hierapolis**. ¹⁴ Es grüßen euch Lukas, der geliebte Arzt, und Demas.

¹⁵ Grüßt die Brüder in **Laodikeia**, auch **Nymphas und die Gemeinde in seinem Hause**. ¹⁶ Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, sorgt dafür, dass er auch in der Gemeinde der Laodikeer gelesen werde **und dass auch ihr den aus Laodikeia lest.**

Die 7 Gemeinden in Asien



Epheserbrief und Römerbrief

Römerbrief:

- **Das Heil in Christus Jesus**
- (Wie man gerettet wird; Worin das Heil besteht)

Epheserbrief:

- **Das Heil im Leben der durch Christus Geretteten**
- (Was die Geretteten in Christus haben und wie sie das leben)

Epheserbrief
Betonung: **Leib**

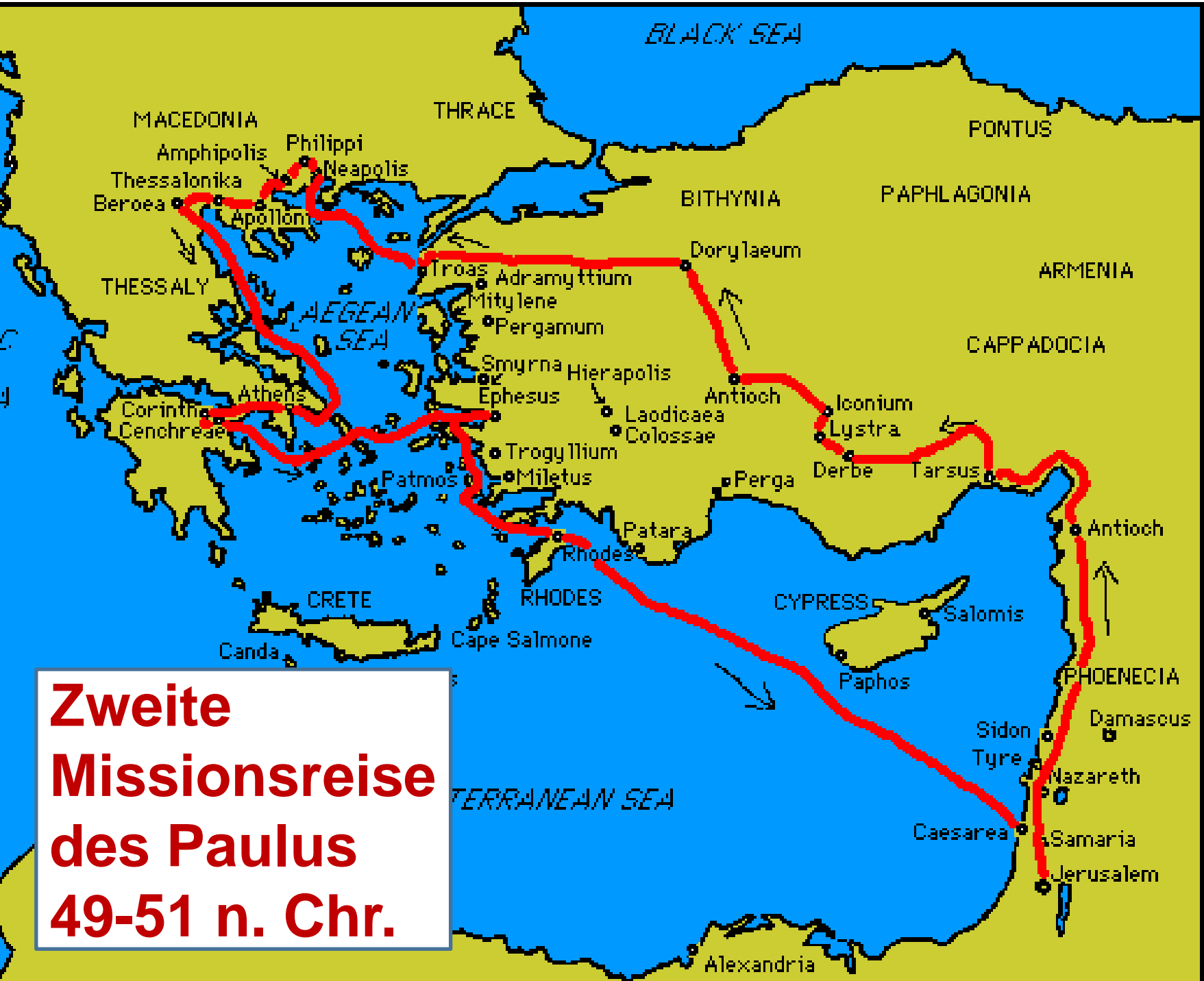
und

Kolossierbrief
Betonung **Haupt**

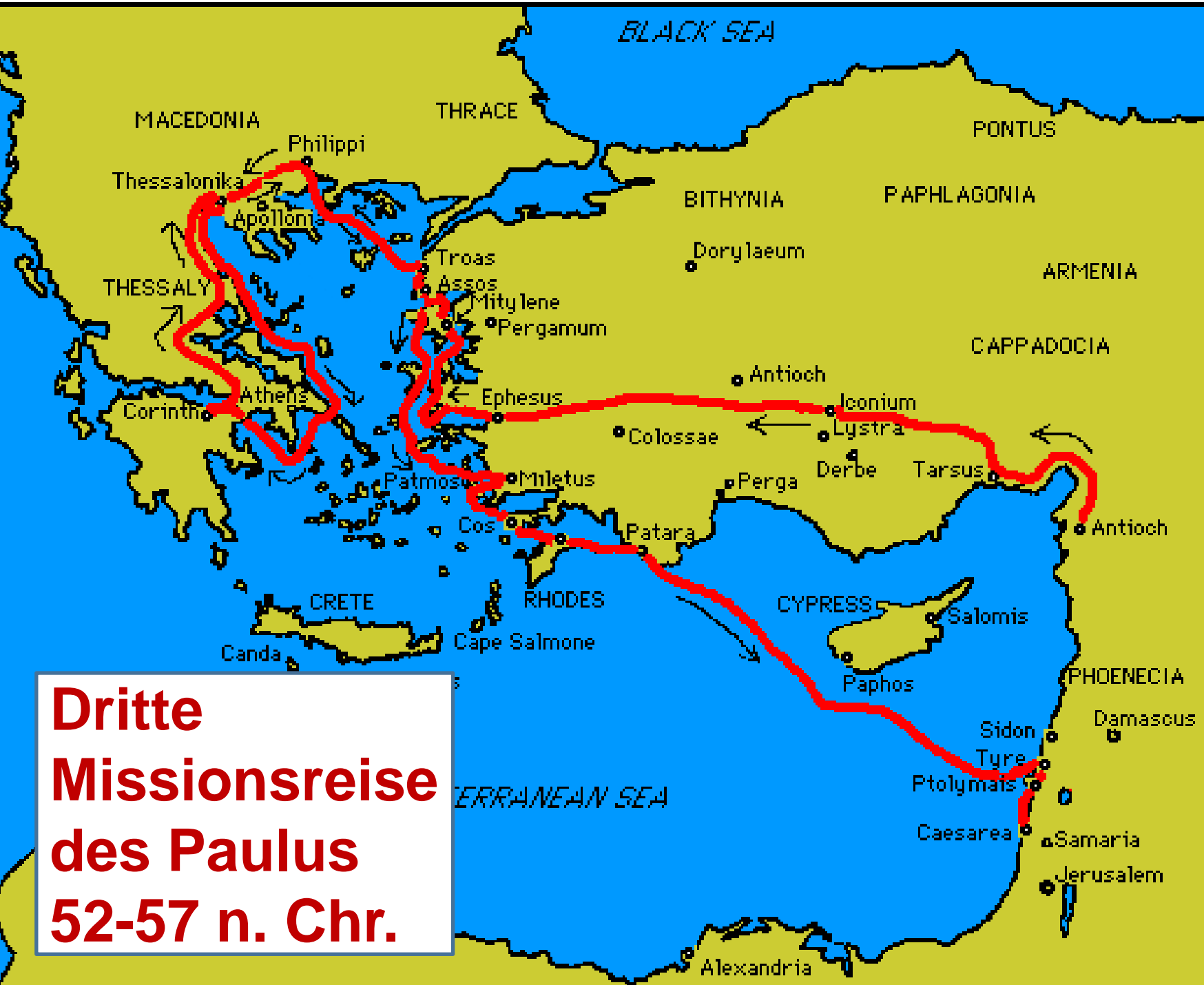
1,1-2	<i>Einleitung</i>	1,1-2
1,15-23; 3,14-21	<i>Dank + Fürbitte</i>	1,3-14
2,11-22	<i>Und auch euch, ...</i>	1,21-23
3,1-13	<i>Dienst + Leiden</i>	1,24-29
4,16	<i>Leib + Haupt</i>	2,19
4,17- 5,20	<i>Alter/neuer Wandel</i>	3,5-17
4,20-24	<i>Alter/neuer Mensch</i>	3,9-11
1,23; 4,6.10	<i>Christus alles in allen</i>	3,11
5,21- 6,9	<i>Ehe und Familie</i>	3,18- 4,1
6,18-20	<i>Gebetsaufruf</i>	4,2-4
6,21-22	<i>Empfehlung: Tychikus</i>	4,7-9
6,19-20	<i>Mitteilungen + Grüße</i>	4,7-18
6,20	<i>Erinnerung: Fesseln</i>	4,18



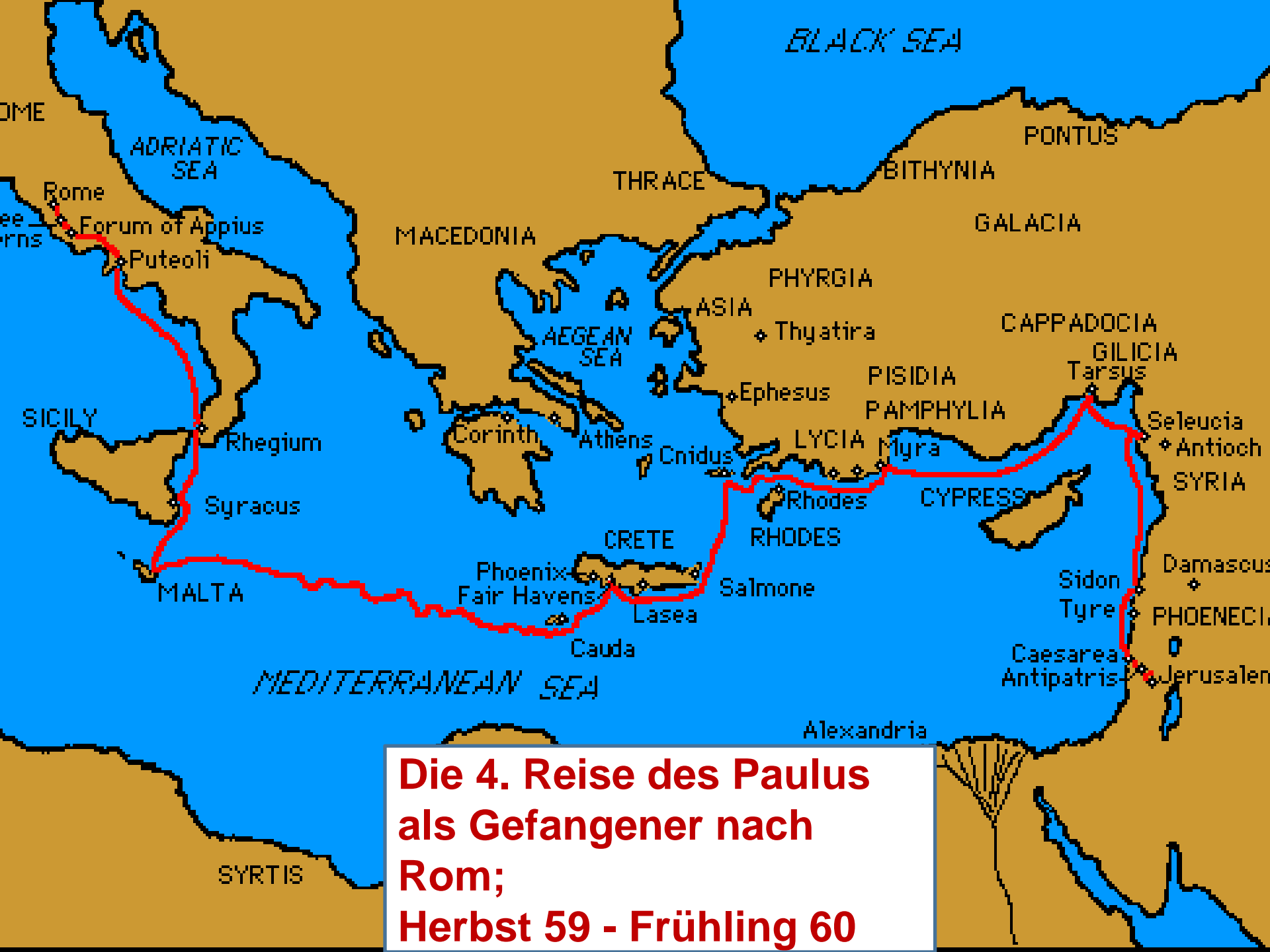
**Erste
Missionsreise
des Paulus
48 n. Chr.**



**Zweite
Missionsreise
des Paulus
49-51 n. Chr.**



**Dritte
Missionsreise
des Paulus
52-57 n. Chr.**



**Die 4. Reise des Paulus
als Gefangener nach
Rom;
Herbst 59 - Frühling 60**

Chronologie Paulus

Kreuzigung Jesu	30 n. Chr.
1. Jerusalembesuch Gal. 1,18-19	?35
In Tarsus Apg 9,30; Gal. 1,21	?35-43
Mit Barnabas nach Antiochien Apg 11,25.26	43
1. Missionsreise Apg 13,1- 14,28	zw 46 u 48
Jerusalembesuch Apg 15 = Gal. 2	49
2. Missionsreise Apg 16,1- 18,22; Gal-Brf, 1/2Thess.brf.	49-51/52
3. Missionsreise Apg 18,23- 21,14	53-57
In Ephesus Apg 18,24 -19,10	53- Frühj.56
1Kor.brf. / 2. Kor.brf.	56
Achaja; Korinth; Apg 20,1-2	56 / Anf. 57
Rückkehr nach Jerusalem (Vorher: Röm.brf - in Korinth)	Pfingsten 57
Gefangenschaft in Cäsaräa Apg 23,23 – K. 26	57- Herbst 59
Gefangenschaft in Rom Apg 28	60-62

Die 7 Gemeinden in Asien



Thema

Die Gemeinde der Geretteten – ihre großen Vorrechte und ihre hohe Verantwortung

K. 1-3: Die **Heilsvorrechte** in Christus (*Was wir in Christus haben*)

K. 4-6: Die **Lebensführung** in Christus (*Wie wir wandeln sollen*)

I. TEIL: DIE HEILSVORRECHTE IN CHRISTUS: K. 1,3 -3,21

- A. DIE HEILSVORRECHTE – GEGENSTAND DES GEBETS K. 1
- B. DIE HEILSVORRECHTE – AUSWIRKUNG DER KRAFT GOTTES K. 2
- C. DIE HEILSVORRECHTE – ANLASS ZU ERNEUTER FÜRBITTE K. 3

II. TEIL: DIE LEBENSFÜHRUNG IN CHRISTUS: K. 4,1 -6,20

- A. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL DER GLIEDER IM LEIB CHRISTI 4,1-16
- B. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL im Alltag 4,17- 5,21
- C. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL IN DEN GRUNDFORMEN DER GESELLSCHAFT (EHE, FAM., ARBEIT) 5,22-6,9
- D. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEISTLICHEN KAMPF 6,10-20



I. TEIL: DIE HEILSVORRECHTE IN CHRISTUS: K. 1,3 -3,21

- **A. DIE HEILSVORRECHTE – GEGENSTAND DES GEBETS K. 1**
 - 1. Lob Gottes für die Heilssegnungen 1,3-14
 - 2. Gebet um Einsicht in die Heilsvorrechte 1,15-1,23
- **B. DAS HEIL – AUSWIRKUNG DER KRAFT GOTTES K. 2**
 - 1. Die Auswirkung dieser Kraft im persönlichen Bereich 2,1-10
 - 2. Die Auswirkung dieser Kraft im gesellschaftlichen Bereich 2,11-22
- **C. DIE HEILSVORRECHTE – ANLASS ZU ERNEUTER FÜRBITTE K. 3**
 - 1. Was Paulus in die Fürbitte treibt 3,1-13
 - 2. Wie und wofür er betet 3,14-21

■ Der EINGANGSGRUSS: 1,1-2

■ a. Der Grüßende: 1,1a

- . Sein Name
- . Sein „Beruf“
- . Sein Sender
- . Seine Bestimmung

■ b. Die Gegrüßten: 1,1b

- . Ihre Beschreibung: 1,1b
 - Heilige
 - Gläubige (Treue)
- . Ihre Adresse: 1,1b
 - Die vorübergehende: In Ephesus
 - Die bleibende: In Christus

■ c. Das eigentliche Grußwort: 1,2

- . Inhalt des Grußes: 1,2a
- . Urheber und Quelle des Grußinhalts: 1,2b

Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn, Jesu Christi, der uns in Christus mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen Bereichen, segnete 4 entsprechend dem, dass

- er uns in ihm sich erwählte, dass wir seien heilig und tadellos vor ihm in Liebe; 5
- er bestimmte uns «nämlich» im Voraus für sich zur Sohnesstellung durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens 6
 - zum Lobe der Herrlichkeit seiner Gnade,
 - mit der er uns begnadete in dem Geliebten, 7
- in dem wir die Erlösung haben durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen, nach dem Reichtum seiner Gnade, 8 die er zu uns überfließen ließ in aller Weisheit u Klugheit 9
- er setzte uns «nämlich» in Kenntnis über das Geheimnis seines Willens n. s. Wohlgefallen, das er sich vornahm in ihm – 10 im Hinblick auf die Verwaltung der Fülle der Zeiten, «um» in Christus alles «für sich» wieder unter ein Haupt zu fassen, sowohl das in den Himmeln als auch das auf der Erde –
- in ihm, 11 in dem wir auch zu einem Erbe kamen, die wir im Voraus bestimmt waren nach dem Vorsatz dessen, der alles nach seinem Willensentschluss wirkt, 12
 - damit wir zum Lobe seiner Herrlichkeit seinen, (wir,)
 - die wir im Voraus auf Christus gehofft haben, 13
- in dem auch ihr, die ihr gehört hattet das Wort der Wahrheit, die gute Botschaft eurer Rettung,
 - in dem ihr, die ihr (o.: als ihr) auch geglaubt hattet,
- versiegelt wurdet mit dem Heiligen Geist der Verheißung, 14 der das Angeld unseres Erbes ist zur Erlösung des erworbenen Eigentums, zum Lob seiner Herrlichkeit.

A. DIE HEILSVORRECHTE – GEGENSTAND DES GEBETS K. 1

■ 1. Lob Gottes für die Heilssegnungen 1,3-14

■ a. Lob für die Tatsache der Segnung durch Gott 1,3

■ Erste Aussage: Er segnete uns. 1,3

- Der Begriff „segnen/Segen“
- Die Quelle des Segens: Gott (Vater), mittels Christus
- Die Art der Segens
 - Nicht notwendiger Weise materiell
 - Nicht notwendiger Weise emotionell
 - Geistlich (Nicht Stimmen aus dem Jenseits)
- Der Gegenstand des Segens: uns = alle, die in Christus sind
- Der Bereich des Segens
 - In der Himmelswelt
 - In Christus
- Der Umfang des Segens (im Gegensatz zum atl. Israel)

A. DIE HEILSVORRECHTE – GEGENSTAND DES GEBETS K. 1

- 1. Lob Gottes für die Heilssegnungen 1,3-14
 - a. *Lob für die Tatsache der Segnung durch Gott 1,3*
 - b. *Erläuterung zu einzelnen Segnungen 1,4-14*
 - **I: Er erwählte sich uns. V. 4**



I: Er erwählte sich uns. 1,4

- Was heißt: „er erwählte sich uns“?
 - Er liebte uns, zeigte uns besondere Wertschätzung 5M 10,15; Mt 12,18; Jes 42,1; (Lk 9,35); Lk 23,35
 - Er machte uns kostbar 1P 2,4.6.9; Jes 43,4.20; Rm 16,13; 1Tm 5,21
- Wo erwählte er sich uns? - In Christus
- Wann erwählte er sich uns?
 - in der Ewigkeit: Eph 1,4
 - in der Zeit: 1Th 1,4; d. h. in unserer Antwort auf den Ruf Gottes Mt 22,14; Off 17,14; 2P 1,10
- Mit welcher Absicht erwählte er sich uns?
 - Für sich
 - Damit wir heilig seien 1,4; 5,27; Kol 1,22
 - Damit wir (als Heilige) vor ihm seien
 - Damit wir zu seinem Lob seien Eph 1,5.12; 1P 2,9

A. DIE HEILSVORRECHTE – GEGENSTAND DES GEBETS K. 1

■ 1. Lob Gottes für die Heilssegnungen 1,3-14

■ a. *Lob für die Tatsache der Segnung durch Gott 1,3*

■ b. *Erläuterung zu einzelnen Segnungen 1,4-14*

■ **I: Er erwählte sich uns. V. 4**

■ **II: Er bestimmte uns zur Sohnesstellung. V. 5.6**

Nicht zum Verlorengehen, nicht zum Gerettetwerden

= Einsetzung in die Vorrechte und in die Verantwortung eines erwachsenen Sohnes im Unterschied zu der Stellung des unreifen Sohnes, die der eines Sklaven ähnlich war; vgl. Gal 4,1-7; Rm 8,15

■ **III: In ihm haben wir die Erlösung, die Vergebung ... V. 7**

■ **Wovon erlöst?**

- **Sklaverei (Sünde; Todesfurcht) Jh 8,32-34; Heb 2,15**
- **Macht der Finsternis Kol 1,13**
- **Eitlen (= nichtigen) Wandel 1P 1,18**
- **Gesetzlosigkeit Tit 2,14**
- **Fluch des Gesetzes Gal 3,13**
- **Zukünftigen Zorn 1Th 1,10**

■ **Wovon noch nicht?**

- **Beschränkungen des Leibes / Umgebung Röm 8**
- **Sündenkraft in unserem Fleisch Röm 7**

■ **Wodurch erlöst? Eph 1,7; Apg 20,28**

■ **Was ist das praktische Resultat der Erlösung?**

■ **Was ist die Quelle der Erlösung?**

A. DIE HEILSVORRECHTE – GEGENSTAND DES GEBETS K. 1

■ 1. Lob Gottes für die Heilssegnungen 1,3-14

■ a. *Lob für die Tatsache der Segnung durch Gott 1,3*

■ b. *Erläuterung zu einzelnen Segnungen 1,4-14*

■ I: **Er erwählte sich uns. V. 4**

■ II: **Er bestimmte uns zur Sohnesstellung. V. 5.6**

■ III: **In ihm haben wir die Erlösung, die Vergebung. V. 7.8**

■ IV: **Er setzte uns in Kenntnis über das Geheimnis seines Willens.**

■ V: **In ihm kamen wir zu einem Erbe. V. 11.12**

■ Auf Grund wovon? V. 11 (V. 5); Rm 8,17; Ps 2,7.8

■ Wer wird erben? V. 12

■ Zu welchem Ziel und Zweck sind wir Erben geworden? V. 12

■ VI: **In ihm wurden wir auch versiegelt mit dem Hl. Geist. V. 13.14**

- **VI: In ihm wurden wir auch versiegelt mit dem Hl. Geist. V. 13.14**
 - **Wer? V. 13A**
 - **Durch wen?**
 - **Was ist diese Gabe?**
 - **Der Geist der Verheißung Vgl. Gal 3,13.14**
 - **Eine Versiegelung**
 - **Ein Angeld**
 - **Was ist die Voraussetzung für den Empfang der Gabe? V. 13**
 - **Hören**
 - **Glauben**
 - **Was ist Gottes Absicht mit dem Geben dieser Gabe? V. 14**
 - **Angeld für ein zukünftiges Erbe**
 - **Eine zukünftige Erlösung**
 - **Ewiges Lob für Gott**

I. TEIL: DIE HEILSVORRECHTE IN CHRISTUS: K. 1,3 -3,21

- **A. DIE HEILSVORRECHTE – GEGENSTAND DES GEBETS K. 1**
 - **1. Lob Gottes für die Heilssegnungen 1,3-14**
 - **2. Gebet um Einsicht in die Heilsvorrechte 1,15-1,23**
 - **a. Die Umstände des Betens 1,15-17A**
 - **b. Das Gebetsanliegen 1,17M-23**

- 2. Gebet um Einsicht in die Heilsvorrechte: 1,15-1,23
 - a. *Die Umstände des Betens 1,15-17A*
 - I. Was ihn veranlasst zu beten V. 15

Nachricht von

 - *ihrem Glauben im Herrn und*
 - *ihrer Liebe zu allen Heiligen*
 - II: Wie er betet V. 16
 - *Er dankt.*
 - *Er tut Fürbitte.*
 - *Er tut es unablässig.*
 - III: Zu wem er betet V. 17A
 - *zum Gott unseres Herrn, Jesu Christi*
 - *zum Vater der Herrlichkeit*

Deswegen,

nachdem ich von dem Glauben unter euch im Herrn Jesus
und der Liebe zu allen Heiligen hörte, 16

**lasse ich auch nicht ab, für euch zu danken und euer in meinen Gebeten zu
gedenken, 17**

**dass der Gott unseres Herrn, Jesu Christi,
der Vater der Herrlichkeit,**

**euch (den) Geist der Weisheit und Offenbarung gebe
im Erkennen seiner selbst, 18**

**wobei die Augen eures Herzens erleuchtet seien, damit ihr wisset,
welches die Hoffnung seines Rufes (ist), und
welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen,
19 und welches die überschwängliche Größe seiner Kraft
für uns, die Glaubenden,
ist,**

nach der Wirkung der Macht seiner Stärke,

... nach der Wirkung der Macht seiner Stärke,

20 die er in dem Christus wirkte;

– **den weckte er nämlich von den Toten,**

und er setzte ihn zu seiner Rechten in den himmlischen *Bereichen*

21 hoch über alle Erstrangige hinaus

und über **alle Autorität und Kraft und Herrschaft** hinaus

und über **jeden Namen,**

der genannt wird,

nicht allein in dieser Weltzeit,

sondern auch in der zukünftigen,

22 und er tat alles unter seine Füße;

und er gab ihn, Haupt über alles, der Gemeinde, 23

welche sein Leib ist,

die Fülle

dessen, der alles in allen füllt;

- **2. Gebet um Einsicht in die Heilsvorrechte: 1,15-1,23**
 - ***a. Die Umstände des Betens 1,15-17A***
 - ***b. Das Gebetsanliegen 1,17M-23***
 - **I: Weisheit u. Offenbarung zu vermehrter Erkenntnis Gottes 1,17**
 - **II: Detailliert: Erleuchtung für ein dreifaches Wissen 1,18-23**
 - Das Wissen um Gottes Ziel V. 18
 - Das Wissen um das reiche Erbe (das wir haben + das Gott in uns hat) 18
 - Das Wissen um Gottes Kraft V. 19-23
 - **Wie groß sie ist V. 19**
 - **Für wen sie ist V. 19**
 - **Wie sie demonstriert wurde V. 19E- 23 (Auch 2,1-10)**
 - In der Auferweckung Christi
 - In der Erhöhung Christi V. 20.21
 - In der Unterordnung von allem unter Christus V. 22
 - Unter welchen Christus? ...

■ **Unter welchen Christus? ... V. 22**

- Einen von den Toten Erstandenen
- Eine zur Rechten Gottes Erhöhten (Thronenden)
- Einen, der höher gestellt ist als alles Erstrangige, alle Autorität, Kraft, Herrschaft, Namen
- Einen, dem alles unter seine Füße unterordnet ist
- Einem, der Haupt über alles ist

■ **Wem hat Gott diesen Christen gegeben? V. 23**

- Der Gemeinde, die sein Leib ist
- Der Gemeinde, die die Fülle des Hauptes ist
- Der Gemeinde des erhöhten Hauptes Jesus Christus, der alles in allen, die zum Leib gehören, füllt.

I. TEIL: DIE HEILSVORRECHTE IN CHRISTUS: K. 1,3 -3,21

- **B. DIE HEILSVORRECHTE – AUSWIRKUNG DER KRAFT GOTTES K. 2**
 - 1. Die Auswirkung (dieser Kraft) im persönlichen Bereich 2,1-10
 - 2. Die Auswirkung im gesellschaftlichen Bereich 2,11-22

2,1-3:

Auch euch (*hat er auferweckt*),

die ihr tot wart

in den Übertretungen und Sünden, 2

in welchen ihr einst wandeltet,

«ausgerichtet» nach der Zeit dieser Welt,

«ausgerichtet» nach dem Fürsten des Machtbereiches der Luft,

dem Geiste, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt, 3

unter welchen auch wir alle einst unser Leben führten,

in den Lüsten unseres Fleisches,

wobei wir den Willen des Fleisches und des Denkens taten,

und wir waren **von Natur Kinder des Zorns**, wie auch die anderen;

- 1. Die Auswirkung dieser Kraft im persönlichen Bereich 2,1-10
 - a. *Der Tod, aus dem sie erweckt wurden 2,1-3*
 - in den Übertretungen und Sünden V. 1
 - ausgerichtet nach der Zeit dieser Welt V. 2
 - ausgerichtet nach dem Fürsten des Machtbereiches der Luft V. 2
 - lebend in den Lüsten des Fleisches V. 3
 - tuend den Willen des Fleisches
 - und der (fleischlichen) Denkart
 - von Natur Kinder des Zorns V. 3

■ 1. Die Auswirkung dieser Kraft im persönlichen Bereich 2,1-10

■ *b. Die Erweckung (Wie?) 2,4-6A*

- **durch Gott – in reicher Barmherzigkeit u. mit viel Liebe V. 4**
- **aus dem Tode V. 5**
- **zusammen mit Christus**
- **durch Gnade (= Liebe und Kraft)**

■ *c. Die Versetzung (Das Mitsitzenlassen) 2,6M.7*

- **Wie? - zusammen mit Christus V. 6**
- **Wo? - in den himmlischen Bereichen V. 6**
- **Wozu? (Mit welchem Ziel?) V. 7**

■ *d. Eine Erklärung zum Gerettetsein 2,8-10*

- **Das Gerettetsein ist aus Gnade. V. 8**
- **Es ist durch Glauben. V. 8**
- **Es ist „nicht aus euch“, sondern Gottes Gabe. V. 8**
- **Es ist nicht aus Werken. V. 9**
- **Es zielt aber auf gute Werke hin. V. 9.10**

4 aber Gott,

der reich war an Barmherzigkeit,

hat

- wegen seiner großen Liebe, mit der er uns liebte -

5 auch uns,

die wir tot in Übertretungen waren,

zusammen mit dem Christus **lebendig gemacht;**

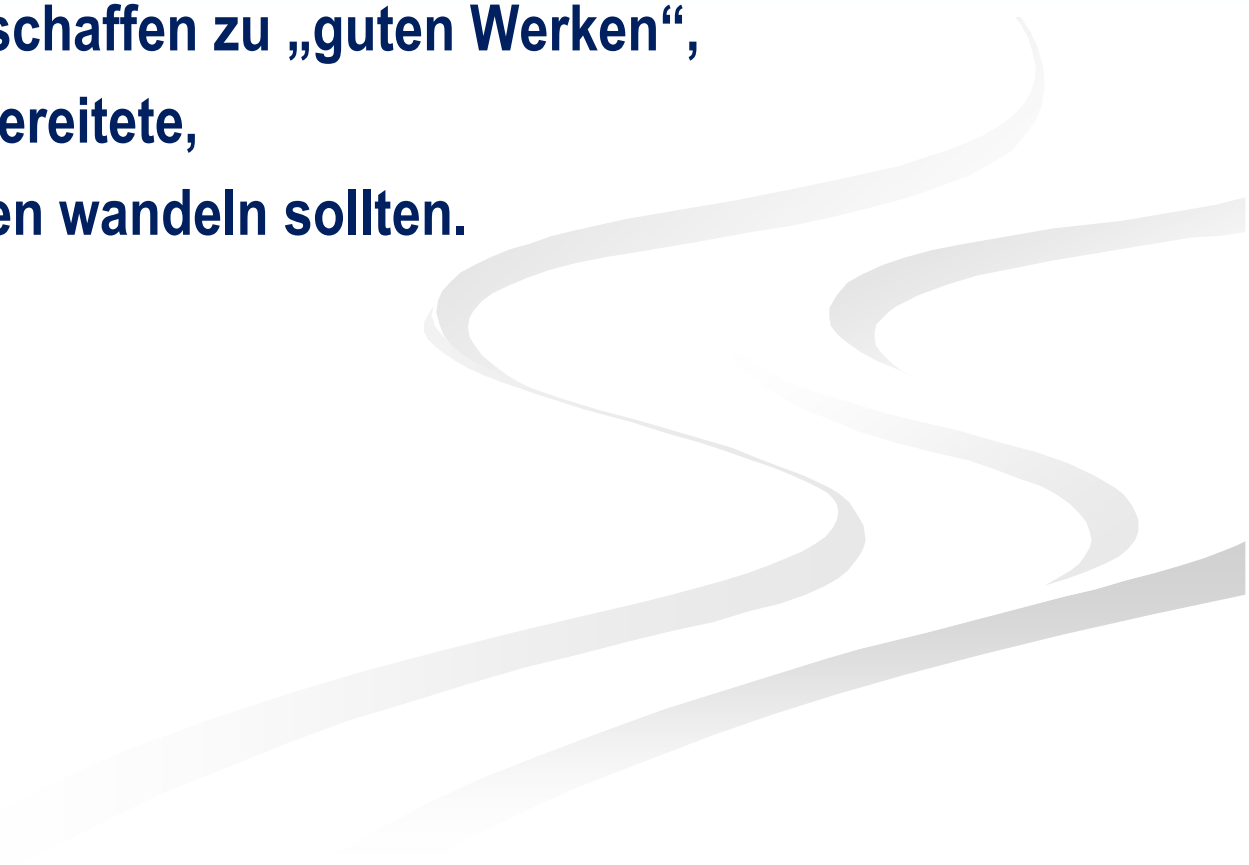
– *durch Gnade* seid ihr gerettet; –

6 und er erweckte uns zusammen mit *ihm*

und setzte uns zusammen mit *ihm* in den **himmlischen Bereichen** in Christus Jesus,

7 damit er in den kommenden Weltzeiten zur Schau stellte den unermesslichen Reichtum seiner Gnade in Güte gegen uns in Christus Jesus;

**8 denn durch Gnade seid ihr Gerettete,
durch den Glauben,
und dieses nicht aus euch, Gottes Gabe ist es - 9
nicht aus Werken,
damit nicht jemand sich rühme, 10
denn wir sind sein Gebilde,
in Christus Jesus erschaffen zu „guten Werken“,
die Gott zuvor bereitete,
damit wir in ihnen wandeln sollten.**

The background of the slide is a light blue gradient. In the bottom right corner, there are several decorative, wavy, light gray lines that flow from the right edge towards the center, creating a sense of movement and depth.

I. TEIL: DIE HEILSVORRECHTE IN CHRISTUS: K. 1,3 -3,21

- **A. DIE HEILSVORRECHTE – GEGENSTAND DES GEBETS K. 1**
 - 1. Lob Gottes für die Heilssegnungen 1,3-14
 - 2. Gebet um Einsicht in die Heilsvorrechte 1,15-1,23
- **B. DIE HEILSVORRECHTE – AUSWIRKUNG DER KRAFT GOTTES K. 2**
 - 1. Die Auswirkung dieser Kraft im persönlichen Bereich 2,1-10
 - 2. Die Auswirkung dieser Kraft im gesellschaftlichen Bereich 2,11-22

11 Darum denkt daran, dass ihr einst,
die ihr im Fleisch von den Völkern wart,
die „Unbeschnittenheit“ genannt werden von denen,
die „Beschneidung“ genannt werden,
[eine Beschneidung, die] am Fleisch mit der Hand geschieht —,

12 dass ihr zu jener Zeit

- ohne Christus wart,
- ausgeschlossen von der Bürgerschaft Israels und
- Fremde den Bündnissen der Verheißung, und
- keine Hoffnung habend,
- und ohne Gott in der Welt.

13 Nun aber, in Christus Jesus, seid ihr,
die ihr einst „fern“ wart,

„nahe“ geworden durch das Blut des Christus,

14 denn ER ist unser Friede,

14 denn ER ist unser Friede, er,
der die beiden eins machte
und die Scheidewand, den Zaun, auflöste,
die Feindschaft, [und zwar] in seinem Fleisch 15
indem er das Gesetz
mit dessen in Satzungen ‹gefassten› Geboten
außer Kraft setzte,
damit er die zwei in sich selbst zu e i n e m neuen Menschen schaffe
und so Frieden stifte 16
und die beiden in e i n e m Leibe ganz mit Gott versöhne
— durch das Kreuz;
da er durch dasselbe die Feindschaft tötete. 17

Und nachdem er gekommen war, verkündete er als gute Botschaft Frieden,
euch, den Fernen, und den Nahen, 18
weil durch ihn wir beide in e i n e m Geist den Zutritt zum Vater haben.

19 Dann seid ihr also **nicht mehr**

- **Fremde** und
- **Nichtbürger (Ausländer),**

sondern

- **Mitbürger der Heiligen und**
- **Hausangehörige Gottes, 20**

**aufgebaut auf dem Fundament der Apostel und Propheten,
wobei Jesus Christus selbst der Haupt-Eckstein ist, 21**


**in dem der ganze Bau,
zusammengefügt,**

**wächst zu einem heiligen Tempelheiligtum im Herrn, 22
in dem auch ihr mitgebaut werdet
zu einer Wohnstätte Gottes im Geist.**

■ 2. Die Auswirkung dieser Kraft im gesellschaftlichen Bereich 2,11-22 (Ein Aufruf zum Bedenken)

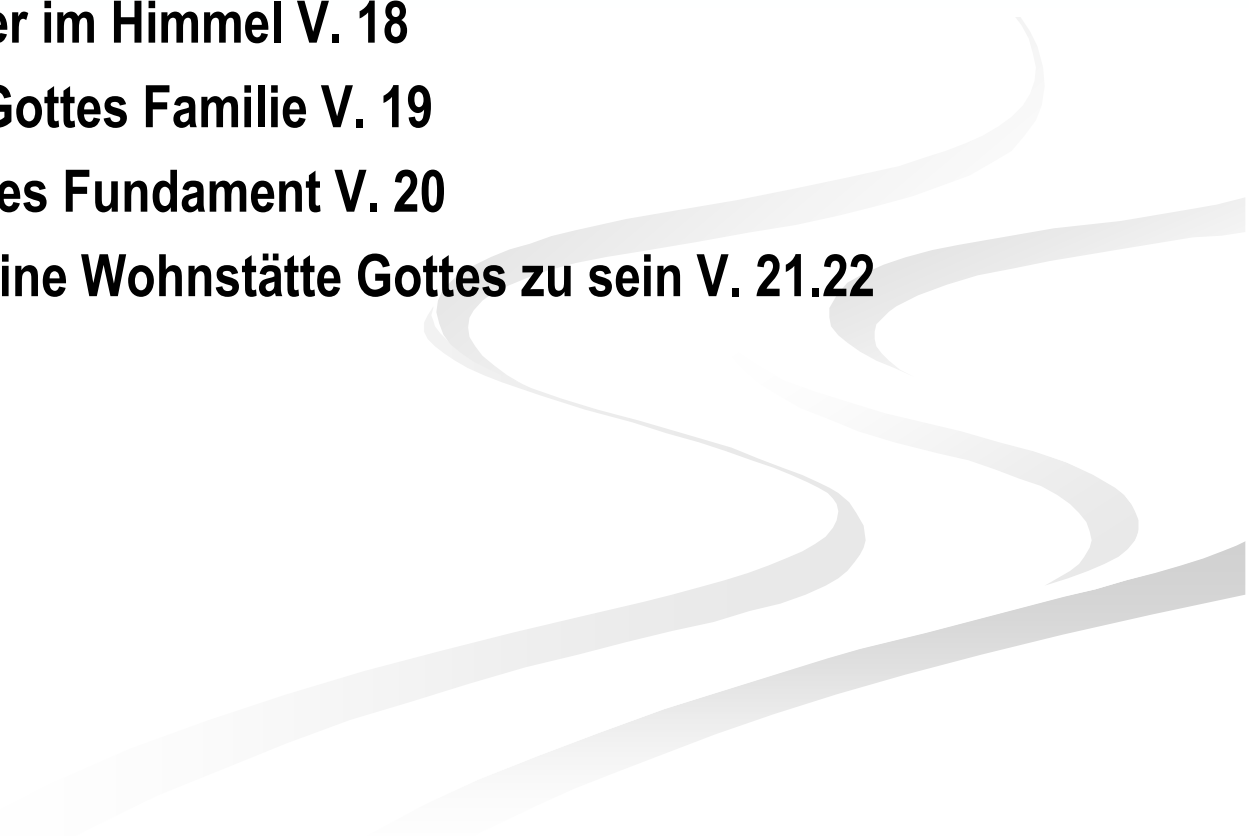
- a. Warum sie daran denken sollen 2,11A

„Darum“

- Weil Gott so viel getan hat vgl. 2,1-10
 - Weil Paulus für sie betet vgl. K. 1
- 

- b. Woran sie denken sollen 2,11.12
 - I: Was sie waren 2,11.12 (13A): „ferne“
 - Sie waren von den Völkern, ohne Vorrechte, draußen.
 - Sie waren die Unbeschnittenen , d. h. Unreine.
 - Sie hatten keinen Messias
 - .. kein Bürgerrecht im Volk Gottes
 - .. keine Bündnisse der Verheißung
 - .. keine Hoffnung
 - .. keinen Gott
 - II: Was sie nun sind 2,13: Versöhnte, „nahe“
 - Was heißt das?
 - Wer?
 - Wann?
 - Wie? (Blut / Friede / in Christus)
 - III: Was ist die Begleiterscheinung des Nahewerdens? 2,14-16

- **III: Was die Begleiterscheinung des Nahewerdens ist: 2,14-16**
 - **Er machte die beiden eins (= machte Frieden), Wie?**
 - Er löste die Scheidewand auf – durch das Kreuz
 - Er setzte das Gesetz (das uns schuldig sprach) außer Kraft.
 - Er schuf aus „zwei“ EINEN neuen Menschen
 - Er versöhnte die beiden in EINEM Leibe mit Gott (= Heilungsprozess)
 - **Christus ist nun in doppelter Weise unser Friede**
 - Er tilgte in seiner sterbenden Person unsere Schuld.
 - Er schuf in seiner auferstandenen Person unter uns eine neue Einheit.

- b. Woran sie denken sollen 2,11.12
 - I: Was sie waren 2,11.12 (13A): „ferne“
 - II: Was sie nun sind 2,13: Versöhnte, „nahe“
 - III: Was die Begleiterscheinung des Nahewerdens ist: 2,14-16
 - **IV: Was die erreichten Vorteile der Versöhnung sind 2,17-22**
 - Das Angebot des Friedens V. 17
 - Zutritt zum Vater im Himmel V. 18
 - Gliedschaft in Gottes Familie V. 19
 - Ein zuverlässiges Fundament V. 20
 - Das Vorrecht, eine Wohnstätte Gottes zu sein V. 21.22
- 

I. TEIL: DIE HEILSVORRECHTE IN CHRISTUS: K. 1,3 -3,21

- A. DIE HEILSVORRECHTE – GEGENSTAND DES GEBETS K. 1
- B. DIE HEILSVORRECHTE – AUSWIRKUNG DER KRAFT GOTTES K. 2
- C. DIE HEILSVORRECHTE – ANLASS ZU ERNEUTER FÜRBITTE K. 3
 - 1. Was Paulus in die Fürbitte treibt 3,1-13
 - 2. Wie und wofür er betet 3,14-21

3,1 Aus diesem Grunde (*ist es, dass*) ich, Paulus, Gebundener Christi Jesu für euch, die von den Völkern, –

2 (wenn ihr nämlich **von der Verwaltung der Gnade Gottes gehört habt, die mir für euch gegeben wurde,**

3 dass er mir **das Geheimnis** durch Offenbarung kundtat, sowie ich zuvor kurz geschrieben habe,

4 woran ihr, wenn ihr es lest, bemerken könnt mein Verständnis in dem **Geheimnis des Christus,**

5 das in anderen Geschlechtern den Söhnen der Menschen nicht zur Kenntnis gebracht wurde,

wie es nun seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geist geoffenbart wurde, **6**

- **dass** die von den Völkern **Mit-Erben** ‹seien›
 - und ein **Mit-Leib**
 - und **Mitteilhabende seiner Verheißung** seien
- in dem Christus** durch das Evangelium,

7 dessen Diener ich geworden bin nach der Gabe der Gnade Gottes,
die mir gegeben worden war nach der Wirkung seiner Kraft; **8**
mir, dem Geringsten von allen Heiligen, wurde diese Gnade gegeben,

- **unter denen, die von den Völkern sind, den unausforschlichen Reichtum Christi als Evangelium zu verkündigen** **9**

- **und alle darüber zu erleuchten, was die Gemeinschaft des Geheimnisses sei,**

das von Ewigkeit her in Gott verborgen gewesen war, der alles durch Jesus Christus schuf, **10**

- **damit nun den Erstrangigen und Autoritäten in den himmlischen Bereichen durch die Gemeinde die sehr mannigfaltige Weisheit Gottes kund würde** **11**

nach dem Vorsatz der Ewigkeit,

den er in Christus Jesus, unserem Herrn, verwirklichte **12**

in dem wir die Freimütigkeit und den Zutritt in Zuversicht haben

durch den Glauben an ihn,

13 weshalb ich [euch] bitte, nicht mutlos zu werden in meinen Bedrängnissen für euch, die eure Herrlichkeit sind) –

1. Was Paulus in die Fürbitte treibt 3,1-13

- **a: Das in K. 2 Ausgeführte** („Aus diesem Grunde“ 3,1.14)
- **b: Sein Sendungsauftrag 3,1-12**
 - **I: Gebundener Christi Jesu für die Heidenvölker V. 1**
 - **II: Verwalter der Gnade Gottes, die ihm für sie gegeben war V. 2-12**
 - **IIA: Einleitendes V. 2-4**
 - **IIB: Das „Geheimnis des Christus“, das er zu verwalten hatte V. 5-12**

- **II: Verwalter der Gnade Gottes, die ihm für sie gegeben war V. 2-12**
 - **IIA: Einleitendes V. 2-4**
 - **IIB: Das „Geheimnis des Christus“, das er zu verwalten hatte V. 5-12**
 - Es war früher den Menschen nicht so kundgetan wie nun. V. 5
 - Es war neu – in dreierlei Punkten (V. 6): die Heiden sind **in Christus** ...
 - **Mit-Erben**
 - ein **Mit-Leib**
 - und **Mitteilhabende seiner Verheißung**
 - **Er war Diener dieser Botschaft geworden. V. 7-12**
 - **Zu diesem Dienst wurde er ausgerüstet. V. 7.8A**
 - **Seine Aufgabe in diesem Dienst war,... V. 8M.9**
 - **unter den Heiden**
 - **die gute Botschaft von dem unerforschlichen Reichtum Christi zu sagen (= Christus sollte allen Gläubigen groß werden) und**
 - **alle zu erleuchten über die Gemeinschaft dieses Geheimnisses**
 - **Ziel dieses seines Dienstes war, dass den Himmelmächten die mannigfaltige Weisheit Gottes kundgetan würde. V. 10-12**

1. Was Paulus in die Fürbitte treibt 3,1-13

- *a: Das in K. 2 Ausgeführte* („Aus diesem Grunde“ 3,1.14)
- *b: Sein Sendungsauftrag 3,1-12*
 - **I: Gebundener Christi Jesu für die Heidenvölker V. 1**
 - **II: Verwalter der Gnade Gottes, die ihm für sie gegeben war V. 2-12**
- *c. Einschub: Bitte an die Epheser, nicht mutlos zu werden: 3,13*

13 weshalb ich [euch] bitte, nicht mutlos zu werden in meinen Bedrängnissen für euch, die eure Herrlichkeit sind –

1. Was Paulus in die Fürbitte treibt 3,1-13

2. Wie und wofür er betet 3,14-21

■ *a: Wie er ins Gebet geht 3,14-16*

- **I: Er erinnert an den Grund seines Betens. V. 14A**
- **II: Er geht auf die Knie. V. 14**
- **III: Er betet zu einem „Vater“. V. 14E.15**
 - dem Vater unseres Herrn, Jesu Christi V. 14E
 - dem Vater aller Vaterschaft V. 15
- **IV: Er erinnert an Gottes Reichtum. V. 16A**

1. Was ihn in die Fürbitte treibt 3,1-13

2. Wie und wofür er betet 3,14-21

- *a: Wie er ins Gebet geht 3,14-16*

- *b: Wofür er betet 3,16-19*

- **I: Die Grundanliegen V. 16.17A**

- mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist

- Wie viel? – Wodurch? – Wohin?

- Christus wohnen zu lassen in euren Herzen

- **II: Die weiterführenden Anliegen V. 17-19A („damit ihr“)**

- in Liebe gewurzelt und gegründet

- völlig imstande seid, zu erfassen die Breite, Länge, Tiefe und Höhe

- und zu kennen die Liebe des Christus

- **III: Das Zielanliegen V. 19E („damit ihr“)**

- gefüllt werden zu aller Fülle Gottes

14 aus diesem Grunde beuge ich meine Knie *hin zu* dem Vater unseres Herrn, Jesu Christi, 15

**von dem her jede Vaterschaft in den Himmel
und auf der Erde benannt wird, 16**

dass er euch gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit,

1. mit Kraft mächtig zu werden durch seinen Geist in den inneren Menschen hinein, 17

**2. Christus wohnen zu lassen in euren Herzen durch den Glauben, 18
damit ihr,**

- **(als solche, die) in Liebe gewurzelt und gegründet (sind),**
- **völlig imstande seid, zusammen mit allen Heiligen**
 - **zu erfassen, was die Breite, Länge, Tiefe und Höhe ist, 19**
 - **und zu kennen die die Kenntnis übersteigende Liebe des Christus,**

damit ihr gefüllt werdet zu aller Fülle Gottes.

1. Was ihn in die Fürbitte treibt 3,1-13

2. Wie und wofür er betet 3,14-21

■ *a: Wie er ins Gebet geht 3,14-16*

■ *b: Wofür er betet 3,16-19*

■ ***c: Wie er sein Gebet mit einem Lob abschließt 3,20.21***

■ **I: Wem gilt das Lob?**

■ Was kann ER tun?

■ .Er kann tun, was wir bitten.

■ .Er kann tun, was wir uns vorstellen.

■ .Er kann alles tun, was wir uns vorstellen und bitten.

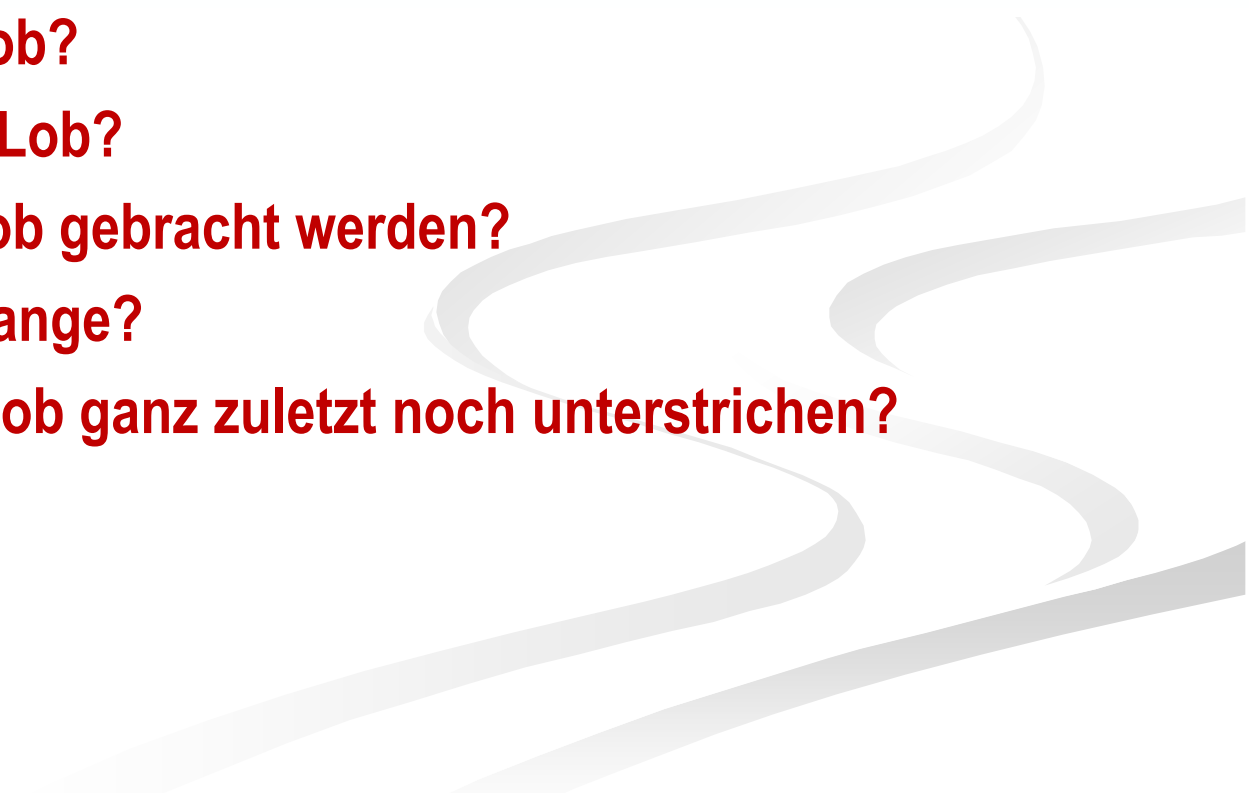
■ .Er kann mehr als das tun.

■ .Er kann überaus mehr tun als alles, das wir bitten oder uns vorstellen.

■ Wie kann er es tun?

1. Was ihn in die Fürbitte treibt 3,1-13

2. Wie und wofür er betet 3,14-21

- *a: Wie er ins Gebet geht 3,14-16*
 - *b: Wofür er betet 3,16-19*
 - *c: Wie er sein Gebet mit einem Lob abschließt 3,20.21*
 - **I: Wem gilt das Lob?**
 - **II: Wie lautet das Lob?**
 - **III: Wo soll das Lob gebracht werden?**
 - **IV: Wann? / Wie lange?**
 - **V: Wie wird das Lob ganz zuletzt noch unterstrichen?**
- 

3,20.21:

Dem aber,

der mächtig ist,

zu tun

über alles hinaus,

überaus mehr als das, was wir bitten oder verstehen (=uns vorstellen),

nach der Kraft, die in uns wirkt, 21

ihm sei die Herrlichkeit

in der Gemeinde in Christus Jesus

auf alle Geschlechter der Weltzeit der Weltzeiten hin.

Amen.



I. TEIL: DIE HEILSVORRECHTE IN CHRISTUS: K. 1,3 -3,21

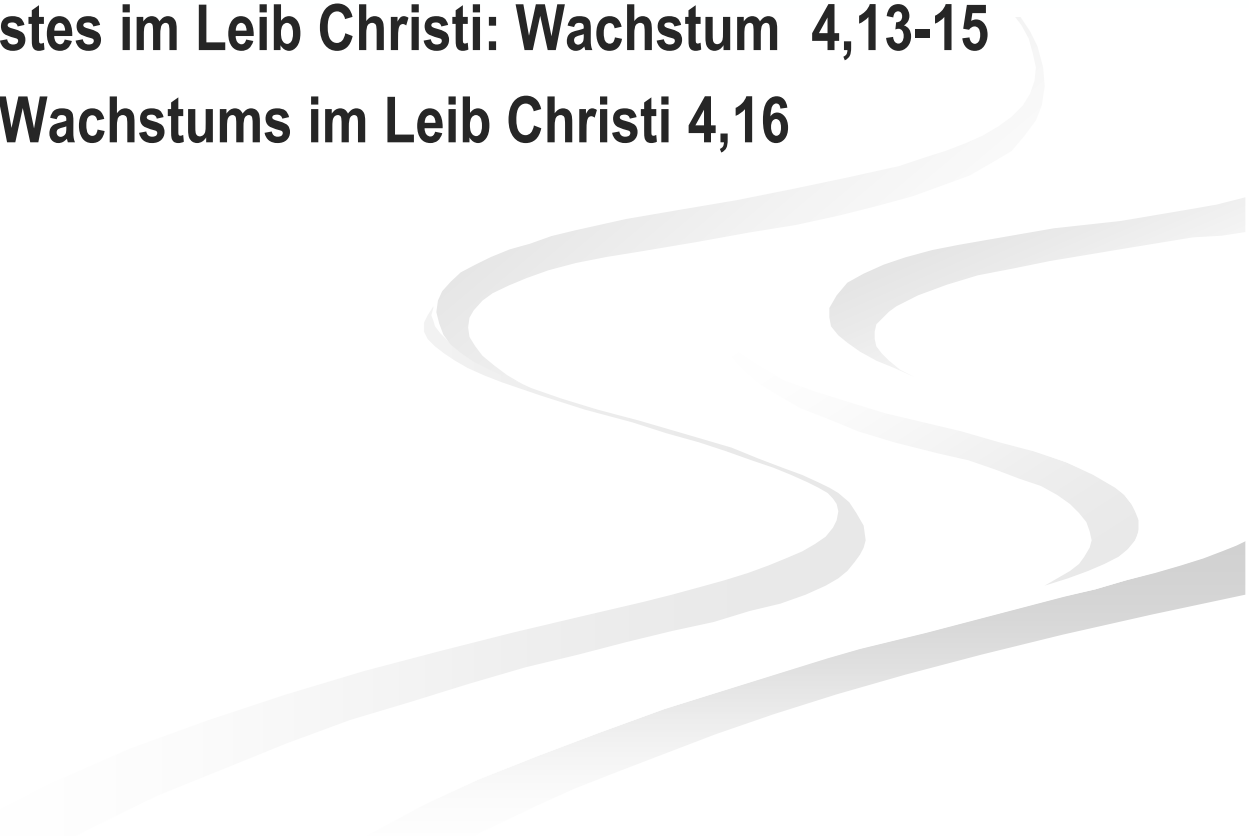
- A. DIE HEILSVORRECHTE – GEGENSTAND DES GEBETS K. 1
- B. DIE HEILSVORRECHTE – AUSWIRKUNG DER KRAFT GOTTES K. 2
- C. DIE HEILSVORRECHTE – ANLASS ZU ERNEUTER FÜRBITTE K. 3

II. TEIL: DIE LEBENSFÜHRUNG IN CHRISTUS: K. 4,1 -6,20

- A. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL DER GLIEDER IM LEIB CHRISTI 4,1-16
- B. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL im Alltag 4,17- 5,21
- C. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL IN DEN GRUNDFORMEN DER GESELLSCHAFT (EHE, FAM., ARBEIT) 5,22-6,9
- D. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEISTLICHEN KAMPF 6,10-20

II. TEIL: DIE LEBENSFÜHRUNG IN CHRISTUS: K. 4,1 -6,20

■ A. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL DER GLIEDER IM LEIB CHRISTI 4,1-16

- 1. Der Aufruf zu würdigem Wandel im Leib Christi 4,1-6
 - 2. Die Ausrüstung der Glieder des Leibes Chr. zum Dienst 4,7-12
 - 3. Das Ziel des Dienstes im Leib Christi: Wachstum 4,13-15
 - 4. Der Vorgang des Wachstums im Leib Christi 4,16
- 

■ A. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL DER GLIEDER IM LEIB CHRISTI 4,1-16

- 1. Der Aufruf zum würdigen Wandel im Leib Christi 4,1-6
 - a. Von wem? 4,1
 - b. Zu welcher Lebensweise? 4,1-3
 - I: Allgemeines V. 1
 - II: Näher erläutert V. 2.3
 - Eine dreifache Haltung V. 2A
 - Eine zweifache Aktivität V. 2E.3
 - c. Wie wird der Aufruf begründet? Mit der Einheit des Leibes 4,4-6
 - I: Der eine Geist V. 4
 - *ein Leib, ein Geist, eine Hoffnung*
 - II: Der eine Herr V. 5
 - *ein Herr, ein Glaube, eine Taufe*
 - III: Der eine Vater V. 6
 - *über alle, durch alle, in allen*

Exkurs: Wie wird die Einheit bewahrt? Eph 4,2-6

- 1) durch **Demut**, Php 2
- 2) durch **Sanftmut**,
 - 1Kr 13, Vertrauen, nicht Motive richten, nicht auf Klatsch hören
- 3) durch **Langmut**,
- 4) durch **Fleiß**
 - Emsiges, genaues und sachliches Studieren
 - Fleißiges Gebet
 - Fleiß in der Liebe (Ertragen; Band der Vollkommenheit)

Beachten: **Einheit des Geistes**, nicht der Organisation

Die Einheit der Gemeinde ist ein **Abbild der Einheit Gottes**: Eph 4,4-6 (Geist – Herr – Vater)

„einander“ [zu 8. und 9.]

- einander grüßen Röm 16:16
- .. aufnehmen (w: zu euch hin nehmen) Röm 15:7
- .. wertschätzen Röm 12:10; Phil. 2,3
- .. ehren Röm 12:10
- .. höher achten Phil 2:3
- .. unterordnen Eph 5:21; 1. Petr. 5,5
- .. *wie Sklaven* dienen Gal 5:13
- .. Lasten tragen Gal 6:2
- .. ertragen Eph 4:2; Kol 3:13
- .. die Füße waschen Joh 13:14 (1Tm 5,10)
- .. vergeben Eph 4:32; Kol 3:13;

„einander“ [zu 8. und 9.]

- .. Gnade geben Eph 4,29
- .. ermuntern, trösten 1Thes 4:18; 5,14
- .. ermahnen, zurechtweisen (*nouthetein*) Röm 15:14; Kol 3:16
- .. aufrufen (*parakalein*) 1Thes 5:11; Röm 1:12
- .. lehren Kol 3:16
- .. bauen Röm 14:19; 1Thes 5:11; 1Kr 14
- .. die Sünden bekennen Jak 5:16
- aufeinander warten 1Kor 11:33
- aufeinander Acht haben Heb 10:24; 12,15;
- füreinander sorgen 1.Kor 12:25; Spr. 27,23

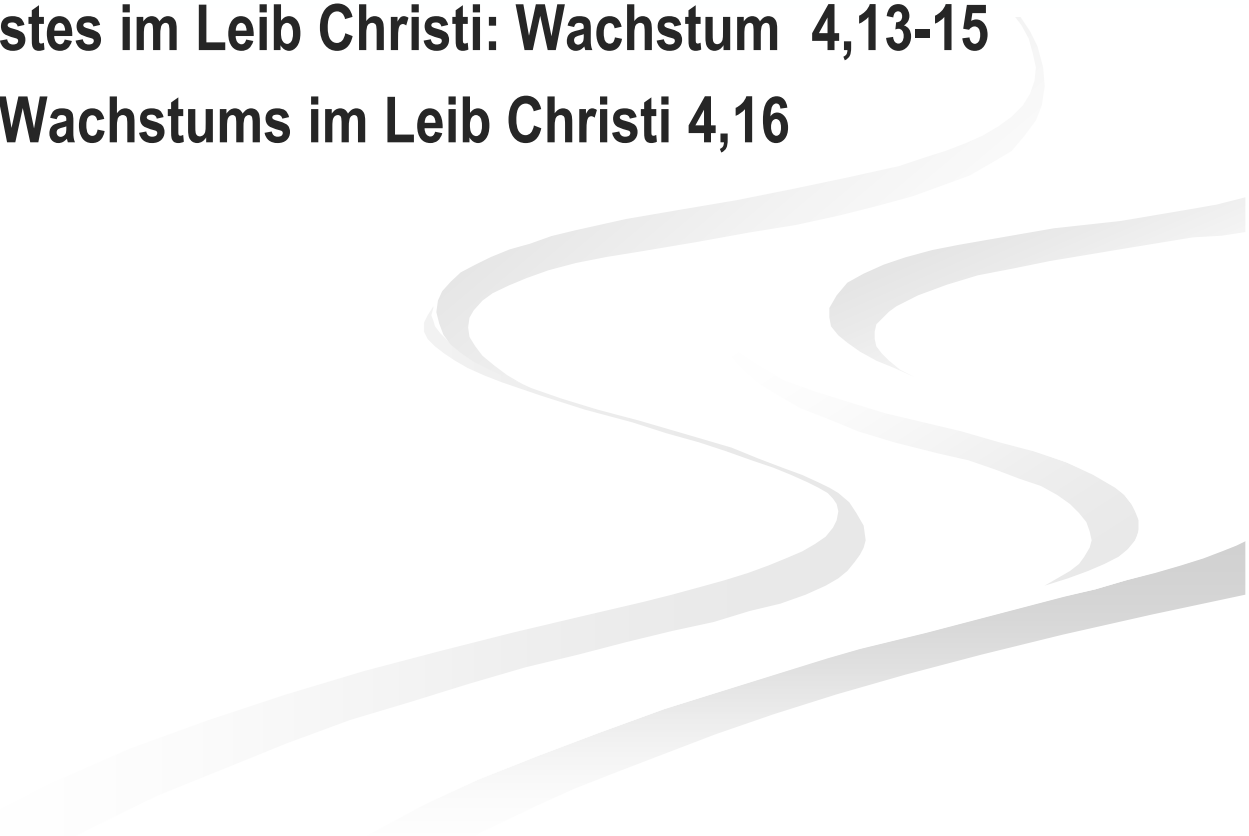
„einander“ [zu 8. und 9.]

- miteinander weinen/leiden Rm 12:15; Heb 13:3; 1Kr 12:26
- miteinander erbaulich reden Eph 5:19
- untereinander Frieden halten Mk 9:50
- sich mit einander freuen Röm 12:15; 1.Kor 12:26
- zueinander freundlich und feinfühlig sein Eph 4:32
- gegen einander gleichgesinnt sein (in Absicht und Ziel) Röm 12:16; 15:5; Apg 4,32; Ps. 133
- gegen einander gastfrei sein 1.Petr 4:9; Heb 13,2
- dem Guten nachstreben gegen einander 1Thes 5:15
- das Leben für einander geben 1.Joh 3:16


Mit *einem* Wort: einander lieben, wie Christus uns Joh 13:34

II. TEIL: DIE LEBENSFÜHRUNG IN CHRISTUS: K. 4,1 -6,20

■ A. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL DER GLIEDER IM LEIB CHRISTI 4,1-16

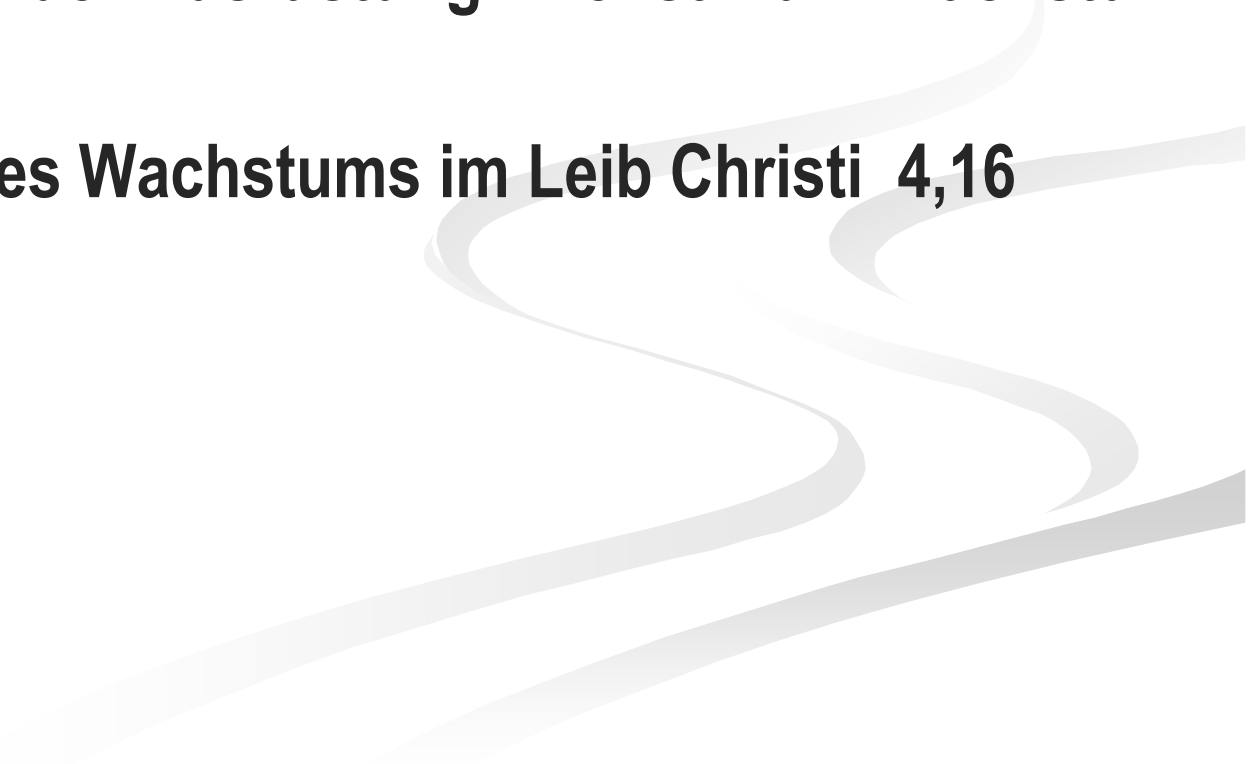
- 1. Der Aufruf zu würdigem Wandel im Leib Christi 4,1-6
 - 2. Die Ausrüstung der Glieder des Leibes Chr. zum Dienst 4,7-12
 - 3. Das Ziel des Dienstes im Leib Christi: Wachstum 4,13-15
 - 4. Der Vorgang des Wachstums im Leib Christi 4,16
- 

■ A. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL DER GLIEDER IM LEIB CHRISTI 4,1-16

- 1. Der Aufruf zu würdigem Wandel im Leib Christi 4,1-6
 - 2. Die Ausrüstung der Glieder des Leibes Chr. zum Dienst 4,7-11
 - I: Gnade (Gnadengaben) V. 7-10
 - Die Aussage V. 7
 - Ein Zitat (Beleg) V. 8
 - Erläuterung aufgrund des Zitats V. 9.10
 - II: Begnadete Diener V. 11
 - Apostel
 - Propheten
 - Evangelisten
 - Hirten und Lehrer
- 

II. TEIL: DIE LEBENSFÜHRUNG IN CHRISTUS: K. 4,1 -6,20

■ A. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL DER GLIEDER IM LEIB CHRISTI 4,1-16

- 1. Aufruf zu würdigem Wandel im Leib Christi 4,1-6
 - 2. Ausrüstung der Glieder des Leibes 4,7-11
 - 3. Ziel und Zweck der Ausrüstung: Dienst zum Wachstum 4,12-15
 - 4. Der Vorgang des Wachstums im Leib Christi 4,16
- 


■ A. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL DER GLIEDER IM LEIB CHRISTI 4,1-16

- 1. Aufruf zu würdigem Wandel im Leib Christi 4,1-6
- 2. Ausrüstung der Glieder des Leibes 4,7-11
- 3. Ziel und Zweck der Ausrüstung: Dienst zum Wachstum 4,12-15
 - ...hin zur Einheit des Glaubens u der Erkenntnis Christi V. 13
 - ...hin zur Reife (Christusähnlichkeit) V. 13E
 - ...hin zur Festigkeit V. 14.15
- 4. Der Vorgang des Wachstums im Leib Christi 4,16
 - Unter der Regie des Hauptes (Christus)
 - Miteinander verbunden
 - Füreinander sich hingebend
 - Entsprechend den Gaben und dem zugewiesenen Wirkungskreis
 - In der Atmosphäre der Liebe

4,15.16

- »Als solche aber, die wahrhaftig sind in Liebe, mögen wir in allem wachsen zu ihm,
- der **das Haupt** ist, der **Christus**,
- ¹⁶ **von dem aus der ganze Leib**
 - wohl zusammengefügt und zusammengeschlossen durch jedes versorgende Gelenk,
 - entsprechend dem Wirken eines jeden Teiles
 - in einem [zugemessenen] Maß,
- **das Wachstum des Leibes zustande bringt**,
 - **sodass er sich selbst baut**
 - **in Liebe.»**


Zurüstung durch begabte Glieder

- 4,11-13: „Und er selbst gab,
 - die einen zu **Aposteln**,
 - andere zu **Propheten**,
 - andere zu **Evangelisten**,
 - andere zu **Hirten und Lehrern**,
 - zum Zweck der Zurüstung der Heiligen
- 


Exkurs: Dienst-Gnadengaben der Führung

- **1. APOSTEL**
 - **2. PROPHETEN**
 - **3. EVANGELISTEN**
 - **4. HIRTEN UND LEHRER (VORSTEHER)**
- 
- The bottom right portion of the slide features several thick, light gray wavy lines that curve and flow across the page, adding a decorative element to the design.

Exkurs: Dienst-Gnadengaben des Wortes

- 1. PROPHEZEIEN
 - 2. LEHREN
 - 3. Wort der ERKENNTNIS
 - 4. Wort der WEISHEIT
 - 5. AUFRUFEN [= ZUSPRECHEN]
 - [6. SPRACHENREDEN]
 - [7. ÜBERSETZUNG des Sprachenredens]
- 

Exkurs: Dienst-Gnadengaben der Mithilfe

- **1. UNTERSCHIEDEN VON GEISTERN**
 - **[2. Gnadengaben des HEILENS]**
 - **[3. KRAFTWIRKUNGEN]**
 - **4. DIENEN / HELFEN**
 - **5. GEBEN**
 - **6. BARMHERZIGKEIT ÜBEN**
 - **7. GLAUBE**
- 
- The bottom right portion of the slide features several thick, light gray wavy lines that flow from the right edge towards the center, creating a sense of movement and depth.

Exkurs: Allgemeine Lebens-Gaben

- 1. Die Gnadengabe des EWIGEN LEBENS Rm 6,23
- 2. Die Gnadengabe der GERECHTIGKEIT Rm 5,15-17
- 3. Die Gnadengabe des NATÜRLICHEN LEBENS Rm 6,23
- 4. Die Gnadengabe der EHE 1Kr 7,7
- 5. Die Gnadengabe der EHELOSIGKEIT 1Kr 7,7

Eph 4,7-16	1Kr 12,28-30	1Kr 12,4-11	1Kr 14	Rm 12,1-8	1P 4,10f
Apostel	1. Apostel				<i>Reden</i>
Propheten	2. Propheten	Prophetie	Prophetie	Prophet	<i>Reden</i>
Evangelisten					<i>Reden</i>
Hirten u. Lehrer	3. Lehrer		Lehre	Lehrer	<i>Reden</i>
	Wundertäter	Wunderkräfte			<i>Dienen</i>
	Heilungen	G. des Heilens			<i>Dienen</i>
	Hilfeleistungen			Dienen	<i>Dienen</i>
(Hirten u. Lehrer)	Lenkungen			Vorstehen	
(Hirten u. Lehrer)				Zusprechen	<i>Reden</i>
				Geben	<i>Dienen</i>
				Barmherzigkeit	
		Wort d Weisheit			<i>Reden</i>
		Wort Kenntnis			<i>Reden</i>
		Glaube			
		Unterscheidung en von Geistern			<i>Reden</i>
	Sprachenrede	Sprachenrede	Sprachenrede		<i>Reden</i>
	Übersetzung	Übersetzung	Übersetzung		<i>Reden</i>

Eph 4,7-16	1.Kor 12,28-30	1.Kor 12,4-11	Röm 12,1-8	1.Petr 4,10-11
Apostel	1. Apostel			<i>Reden</i>
Propheten	2. Propheten	Prophetie	Propheten	<i>Reden</i>
Evangelisten	3. Lehrer			<i>Reden</i>
	Hilfeleistungen		Diener	<i>Dienen</i>
Hirten u. Lehrer	3. Lehrer	Wort der Weisheit bzw der Kenntnis	Lehrer	<i>Reden</i>
	Lenkungen		Vorsteher	
			Zusprecher	<i>Reden</i>
			Aufrufer	
			Geber	<i>Dienen</i>
			Barmherzigkeit Übende	<i>Dienen</i>
		Glaube		

4,15.16

- »Als solche aber, die wahrhaftig sind in Liebe, mögen wir in allem wachsen zu ihm,
- der **das Haupt** ist, der **Christus**,
- ¹⁶ **von dem aus der ganze Leib**
 - wohl zusammengefügt und zusammengeschlossen durch jedes versorgende Gelenk,
 - entsprechend dem Wirken eines jeden Teiles
 - in einem [zugemessenen] Maß,
- **das Wachstum des Leibes zustande bringt**,
 - **sodass er sich selbst baut**
 - **in Liebe.»**

Exkurs: Der Leib Christi ist ...

- 1. ... nur *einer*. Eph 4,4; Kol 3,15
- 2. .. ein Organismus, nicht Organisation. Eph 4,16; 1Kr 12
- 3. .. eine Einheit mit Christus + untereinander. Eph 4,4.16
- 4. .. mit verschiedenen Gliedern. Eph 4; 1Kr 12,4-6
- 5. .. eine Versorgungs- und Pflegestätte.
 - Der Herr: Eph 5,29; 1,22;
 - Die Glieder: 4,16E - nur Arbeiter, keine Individualisten 1Kr 14.26
- 5. .. eine Dienstgemeinschaft. Eph 4,11-16
- 6. .. auf Abhängigkeit angelegt.
 - vom Haupt 4,16A und untereinander 4,16
- 7. .. strukturiert
 - *Leibes-Struktur*: gelenkt durch das Haupt + durch Begabungen

Exkurs: Die Struktur der Gemeinde

- Die Struktur der Gemeinde ist die eines LEIBES.
- Regierung **durch das Haupt**
- Lenkung **durch mit Gnadengaben begabte Glieder**

- Eph 4,11; 1Kr 12,28; Rm 12,8

Hirten regieren nicht (2Kr 1,24; 1P 5,4, 1Th 5,12.13),

sondern

dienen, gehen voran, steuern,

weiden, schützen, rüsten zu,

helfen, raten, ermuntern,

rufen auf, korrigieren, erinnern, ermahnen, warnen

Exkurs: Bilder von der Gemeinde

- **1. Gottes Bau**
 - Haus
 - Heiligtum
 - Wohnstätte
 - Bethaus
 - Pfeiler / Säule
- **2. Christi Leib**
- **3. Eine Geliebte**
 - Verlobte
 - Ehefrau
- **4. Eine Familie**
 - Bruderschaft
 - Volk
- **5. Eine Herde**
- **6. Eine Priesterschaft**
- **7. Ein Königreich**
- **8. Ein neuer Mensch**

Exkurs: Gemeindebau: Was wir beachten wollen:

- **1. Das Musterbild des NT prägen.**
- **2. Fokus: nicht Methoden, sondern Personen – und Liebe.**
- **3. Hellwach bleiben, forschen, viel mit IHM sprechen.**
- **4. In das Leben des anderen hineinbauen, was zu ihrer Charakterveränderung zur Christusähnlichkeit beiträgt.**
- **5. Zum Mahl, Beten, Bibellesen treffen. Nicht zanken.**
- **6. Evangelisieren, Zeugnis geben, Bekehrte taufen.**
- **7. Das „Leibleben“ leben. Um die Einzelnen kümmern.**
- **8. Uns von solchen trennen, die nicht nach der Überlieferung der Apostel leben und lehren.**
- **9. Leidens- und opferbereit sein.**

■ B. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL im Alltag 4,17- 5,21

- 1. Grundsätzliche Ausrichtung: Das Vorbild : Christus 4,17-24
 - a. Nicht wie die Welt 4,17-19
 - b. Sondern wie Christus 4,20-24
- 2. Konkrete Ausrichtung (Gegenüberstellungen) 4,25-32
 - a. Nicht Lüge, sondern Wahrheit 4,25
 - b. Nicht Zorn, sondern Zurückhaltung 4,26.27
 - c. Nicht stehlen, sondern Gutes wirken 4,28
 - d. Nicht faules, sondern erbauendes Reden 4,29
 - e. Nicht den Heiligen Geist verletzen 4,30
 - f. Nicht Feindlichkeit, sondern Freundlichkeit u. Vergebung 4,31.32
- 3. Beweggründe (Motivation) 5,1-21 (Wie wandeln wir?)
 - a. Wie Kinder Gottes 5,1.2
 - b. Wie Heilige 5,3-6
 - c. Wie Kinder des Lichts 5,7-14
 - d. Wie Weise 5,15-17
 - e. Mit dem rechten Heilmittel 5,18-21

II. TEIL: DIE LEBENSFÜHRUNG IN CHRISTUS: K. 4,1 -6,20

- A. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL DER GLIEDER IM LEIB CHRISTI 4,1-16
- B. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL im Alltag 4,17- 5,21
- C. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL IN DEN GRUNDFORMEN DER GESELLSCHAFT (EHE, FAM., ARBEIT) 5,22-6,9
- D. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEISTLICHEN KAMPF 6,10-20



■ C. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL IN DEN GRUNDFORMEN DER GESELLSCHAFT (EHE, FAM., ARBEIT) 5,22-6,9

- 1. Im Verhältnis von Mann und Frau in der Ehe 5,22-33
 - a. An die Frauen 5,22-24
 - b. An die Männer 5,25-32
 - c. An beide: 5,33
- 2. Im Verhältnis von Eltern und Kindern 6,1-4
 - a. An die Kinder: 6,1-3
 - b. An die Väter: 6,4
- 3. Im Verhältnis von Herren und Sklaven 6,5-9
 - a. An die Sklaven: 6,5-8
 - b. An die Herren: 6,9

Die Frau: die Hilfe des Mannes 1M 2,18.22; 1Kr 11,9

- unterordnen Rm 7,2; Tit 2,5; 1Tm 2,12; 1P 3,1.5.6
 - **Wie dem Herrn Eph 5,22**
 - **Wie die Gemeinde Christus 5,24**
 - **In allem 5,24**
- unterstützen, dass er seinen Dienst besser tun kann 1M 2
- den Haushalt leiten 1Tm 5,14; Spr 31,27
- Männer lieben, Kinder lieben Tit 2,4
- Kinder unterweisen Tit 2,3E; Spr 1,8; 6,20; 31,1)
- Junge Frauen lehren Tit 2,4

vertrauen

- ***dass Gott ihren Mann an diesen Platz gestellt hat und ihn für seine Aufgaben ausrüstet, in denen sie ihn unterstützen darf.***
- ***dass Gott sie durch ihren Mann führt.***

loslassen

Der Mann: das Haupt der Frau Eph 5,23; 1Kr 11,3

- a. Vorgehender
 - Ziele, Denken, Planen, Initiative, Vorgehen, positive Kontrolle
 - Mt 2,13; 1M 3,9 (Wo bist du?)
- b. Vorbild - in Wort und Tat
 - Er spricht! – Er schweigt NICHT.
 - Er stellt Gottes Wort in den Raum. Alles – durch das Wort Gottes
- c. Liebender Diener
 - Eph 5,25ff; Mt 23,11.12; Php 2,3 Atmosphäre von Vertrauen und Ermutigung
- d. Retter / Bewahrer Eph 5,23.28.29 (*Alles zu ihrem Wohl ...*)
Haupt sein heißt: Haupt hinhalten!
 - pflegen und nähren, beschützen, ermutigen Eph 5,29
 - sehen, ob sie ihren Anforderungen gewachsen ist, sich zu viel aufgebürdet hat → verleiht ihr Sicherheit


Exkurs: Wie bringt der Mann seine Frau zum Blühen?

- Zeit, Zuwendung, Zuhören
- Freundliche Worte, echte Äußerungen der Wertschätzung
- Gemeinsame Unternehmungen
- Kleine Aufmerksamkeiten („*a daisy a day*“)
- Körperkontakt („*hug me*“)

= *5 Sprachen der Liebe*

The bottom right portion of the slide features several thick, light gray wavy lines that flow from the right edge towards the center, creating a sense of movement and depth.

■ C. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL IN DEN GRUNDFORMEN DER GESELLSCHAFT (EHE, FAM., ARBEIT) 5,22-6,9

- 1. Im Verhältnis von Mann und Frau in der Ehe 5,22-33
 - 2. Im Verhältnis von Eltern und Kindern 6,1-4
 - a. An die Kinder: 6,1-3
 - b. An die Väter: 6,4
- 

■ Was ist Kindererziehung?

■ Alles zum Wohl des Kindes

Das Beste, das ein Vater für seine Kinder tun kann, ist, ihre Mutter zu lieben.

■ Kinder lassen sich leichter formen als man denkt.

■ Sie werden denken wie die Eltern.

„*Gott ist wie mein Vater. Er will das Beste für mich.*“

■ Nicht Regeln, sondern Beziehung

■ *Beziehung zu Gott intakt → Beziehung zum Ehepartner intakt →*

■ *Beziehung zu den Kindern intakt*

■ Eltern – Hirten der Herzen

■ Christus und Gottes Wort lieb machen

■ Unterschied zwischen Reich Gottes und Welt zeigen

■ Sprechen, austauschen

Alles für eine gute Elternschaft hat Gott uns geschenkt 2P 1,3.4.

■ Was ist Kindererziehung?

- Respektvoller, freundlich Umgang → Respekt der Kinder
 - **3M 19,3 Eltern fürchten; 3M 20,9; 5M 21,18-21; Spr 20,20**
- Herzlichkeit, nicht Härte
- Kinder müssen merken: Wir sind geliebt.
 - **Es gibt Grenzen „zum Wohl des Kindes“ und konsequente Überwachung der Regeln, und:**
 - **Es gibt Konsequenzen bei Ungehorsam.**
 - Gleich **Pred 8,11**
 - Nie im Zorn. **Spr 13,24; Heb 12,6**
 - Mit Gespräch
 - Ohne Entwürdigung von *Gottes Bild* (Ohrfeige / Anschreien)
 - Gott hat einen Ort geschaffen („Rücken“)

Spr 10,13: Auf des Verständigen Lippen findet sich Weisheit, und eine Rute für den Rücken dessen, dem es an Herzsinn mangelt.

■ **Zuerst Unterweisung.**

- **Weißt du, was unsere Aufgabe, unsere höchste Pflicht und unser Ziel ist? Gott zu ehren und ihm Freude zu machen.**
- **Weißt du, was Gottes Ziel mit uns ist? Uns Freude zu geben. Die haben wir nur, wenn wir ihm gehorchen.**

■ **Klare Anordnungen.**


■ **Bei älteren Kindern: Begründungen geben.**

- **Papa, darf ich rauchen? – Ja, du darfst. Du musst mir nur eine Reihe guter Argumente geben, die dafür sprechen, dass auch ich das Rauchen anfangen soll.**


■ **Bei Einwänden:**

- **Zeigen, wie Kinder respektvoll eine Bitte äußern können. (Dan 1)**

■ C. RICHTLINIEN FÜR EINEN WÜRDIGEN WANDEL IN DEN GRUNDFORMEN DER GESELLSCHAFT (EHE, FAM., ARBEIT) 5,22-6,9

- 1. Im Verhältnis von Mann und Frau in der Ehe 5,22-33
 - 2. Im Verhältnis von Eltern und Kindern 6,1-4
 - 3. Im Verhältnis von Herren und Sklaven 6,5-9
 - a. An die Sklaven: 6,5-8
 - b. An die Herren: 6,9
- 

■ D. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEISTLICHEN KAMPF 6,10-20

- 1. Aufforderung: **Werdet gekräftigt!** 6,10
 - 2. Aufforderung: **Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an!** 6,11-13
 - 3. Aufforderung: **Steht!** 6,14-17
 - 4. Aufforderung: **Betet!** 6,18-20
- 

■ D. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEISTLICHEN KAMPF 6,10-20

■ 1. Werdet gekräftigt! 6,10

- Die Kraft ist im Herrn.
- Die Kraft ist *seine* Kraft.

■ 2. Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an! 6,11-13

■ Was?

- Die ganze Waffenrüstung
- Gottes Waffenrüstung

■ Weswegen? V. 11.12

■ Wegen der Art des Feindes 6,12

- A: Er ist nicht Blut und Fleisch.
- B: Er ist Geist.
- C: Er ist mehrzählig.
- D: Er ist böse.
- E: Er ist Weltbeherrscher.
- F: Er ist in der Finsternis.
- G: Er ist in den himmlischen Bereichen (in der geistlichen Welt).

■ D. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEISTLICHEN KAMPF 6,10-20

■ 1. Aufforderung: **Werdet gekräftigt!** 6,10

■ 2. Aufforderung: **Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an!**
6,11-13

■ **Was?**

■ **Weswegen? V. 11.12**

■ Wegen der Art des Feindes 6,12

■ Wegen der Art seines Vorgehens 6,11E (Listige Manöver)

■ **List/Geschick/Verführung; Versuchung zum Sündigen Mt 4,3**

■ **Ablenkung vom Göttlichen 2Kr 11,3**

■ **Entstellung der Aussagen Gottes 1M 3; Jh 8,44**

■ **Trennung, Entmutigung, Leiden 1Kg 19; 2Kr 1,8**

■ **Denken verderben Apg 5,3; Jh 13,2; 2Kr 10,3-5; 11,3**

■ **3. Wozu? V. 13**

■ um zu widerstehen

■ um am bösen Tag stehen zu können

■ 3. Aufforderung: Steht! 6,14-17

■ a. Die Betonung V. 14A

■ b. Die Vorbereitung zum Stehen V. 14-17

■ I: Gürtel: In der Wahrheit stehen! V. 14

■ II: Brustpanzer: Gerecht leben! V. 14

■ Ihn nicht Raum geben – Mit Sünde brechen – Schwächen erkennen –
Verzichten – Fliehen – Dienen – Leiden

■ III: Schuhe: Fürs Evangelium Stellung beziehen. V. 15

■ IV: Schild des Glaubens: Vertrauen; nicht entmutigen lassen! V. 16

■ V: Helm: Zuversicht / Ruhm der Hoffnung festhalten! V. 17

■ VI: Schwert des Geistes viel und recht anwenden! V. 17

■ 4. Aufforderung: Betet! 6,18-20

■ a. Wann? V. 18

■ b. Wie? V. 18

■ c. Für wen? V. 19.20

- **Das Schlusswort: 6,21-24**
 - **a. Über Tychikus 6,21.22**
 - **b. Schlussgruß 6,23.24**



„Unterwegs notiert“

jettel@hispeed.ch




Ungebrauchte Folien




Exkurs: Wie soll der Brustpanzer aussehen?

- **Dem Feind keinen Raum geben.** Eph 4,27
- **Eigene Schwächen erkennen.** Rm 13,14; Gal 6,1-5
- **Radikal mit der Sünde brechen.** Apg 19,19-20
- **Leidensbereit sein.** 2Tm 2,3; 1P 4,1f
- **Demütig bleiben.** Rm 12,16; Jk 4,10; 1P 5,6; Ps 119,67
- **Fliehen:** Rm 13,13.14; 1Kr 15,33; 2Tm 2,22; Spr 1,10; 14,16.27.28; 22,24.25
- **Auf eigene Begierden verzichten.** Gal 5,16.24; Rm 13,13f; Eph 4,20-23; Rm 6,13; 1Kr 9,27; 1P 1,14; 2,11
- **In Gottergebenheit aktiv für Gott da sein.** 2S 11

Exkurs: Fünf Konfliktbereiche der Ehe

- **A. Kommunikation**
 - **B. Finanzen**
 - **C. Sexualität**
 - **D. Kindererziehung**
 - **E. Verwandtschaft**
- 
- The bottom right portion of the slide features several thick, light gray wavy lines that flow from the right edge towards the center, creating a sense of movement and depth.

Atmosphäre in der Familie

1. **Bedingungslose Liebe**
 2. **Geborgenheit**
 3. **Respekt**
 4. **Vertrauen**
 5. **Wahrhaftigkeit**
 6. **Vergebungsbereitschaft**
 7. **Und das Wissen: „Wir sind nicht vollkommen!“**
- 

Der Kreis des Segens

Gefahr !

Gehorchen

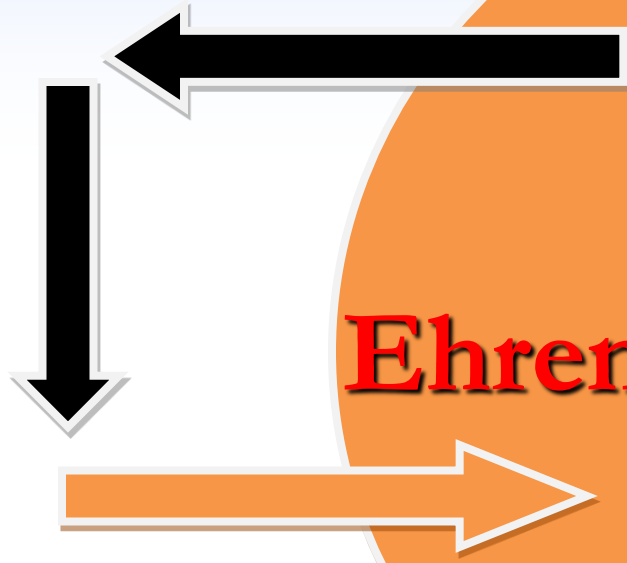
**Wohl-
ergehen**

Eph 6,1-3

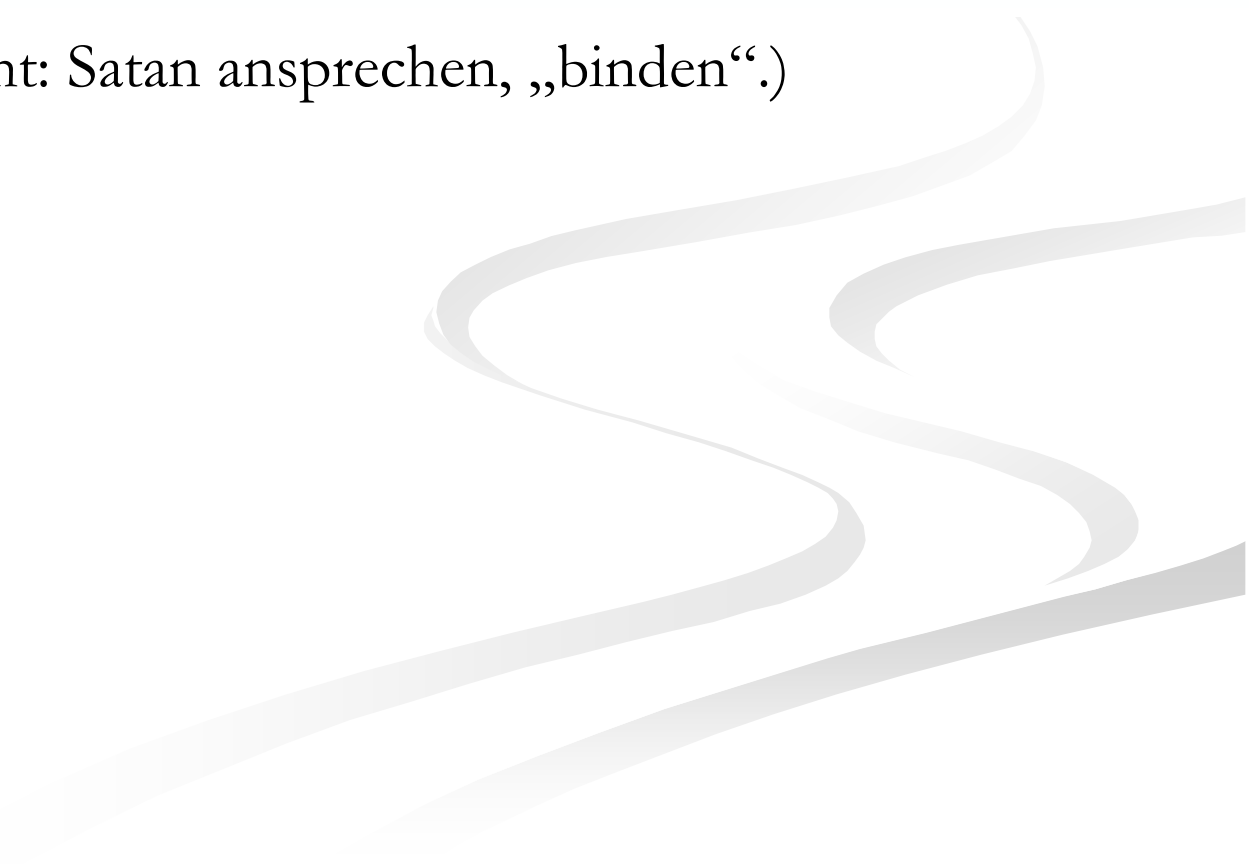
Ehren

Segen

**Disziplinierung
(Hebr 12,5-11)**



■ . **Wie haben wir vorzugehen?**

- Wir schützen uns.
 - Wir beziehen Stellung.
 - Wir geben dem Feind nicht Raum.
 - Wir kämpfen an zwei Fronten.
 - Wir fliehen
 - (Nicht: Satan ansprechen, „binden“.)
- 

Exkurs: Wenn die Frau sich nicht unterordnen will

- **Durch gute Kommunikation klären:**
 - Wissen Beide, was mit Unterordnung gemeint ist?
 - In welchem Bereich unterordnet sie sich nicht?
 - In welchem Bereich nimmt er seine Verantwortung nicht wahr?
- **Demut, Sanftmut, Langmut – in Liebe. Eph 4,2**
 - dienen, sachlich und positiv bleiben
- **Verantwortung übernehmen – mit dem Herrn.**
- **Beten. Bereit sein zu leiden.**
- **Nicht aufgeben! (S. Folie)**
 - Nicht Verantwortung abschieben. Resignieren ist keine Lösung. Rückzug ist Sünde.
 - **Ich bin stark für alles in dem, der mich «stets» innerlich kräftigt. Phil 4,13.** Wo Gott einen Auftrag gibt, da ist auch seine Kraft.



HOT
STOFFEN ZUM ERFOLG